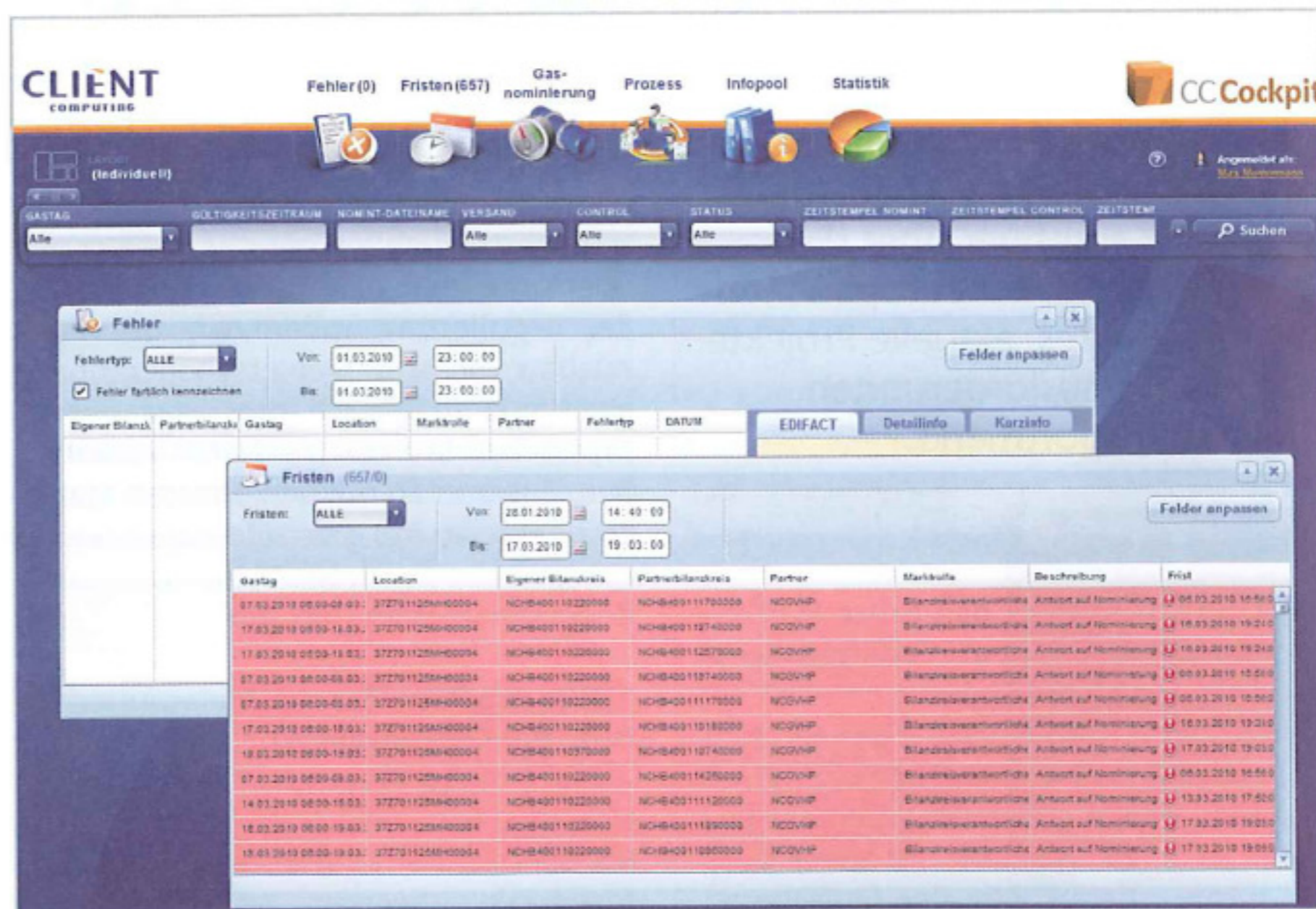


Kommunizieren für Fortgeschrittene

Dem Nachrichten-Monitoring bei den Kommunikationsprozessen im Gasmarkt wird oft nicht genügend Beachtung geschenkt. Dabei bietet die Verknüpfung von Nachrichten und Fehlern mit dem dazugehörigen Prozess entscheidendes Potenzial, um den Alltag im Gasmarkt deutlich einfacher zu gestalten. Das Management-Cockpit von Client Computing verfolgt einen erweiterten Ansatz, bei dem einzelne Vorgänge auch hinsichtlich ihrer zeitlichen Abfolge geprüft werden.

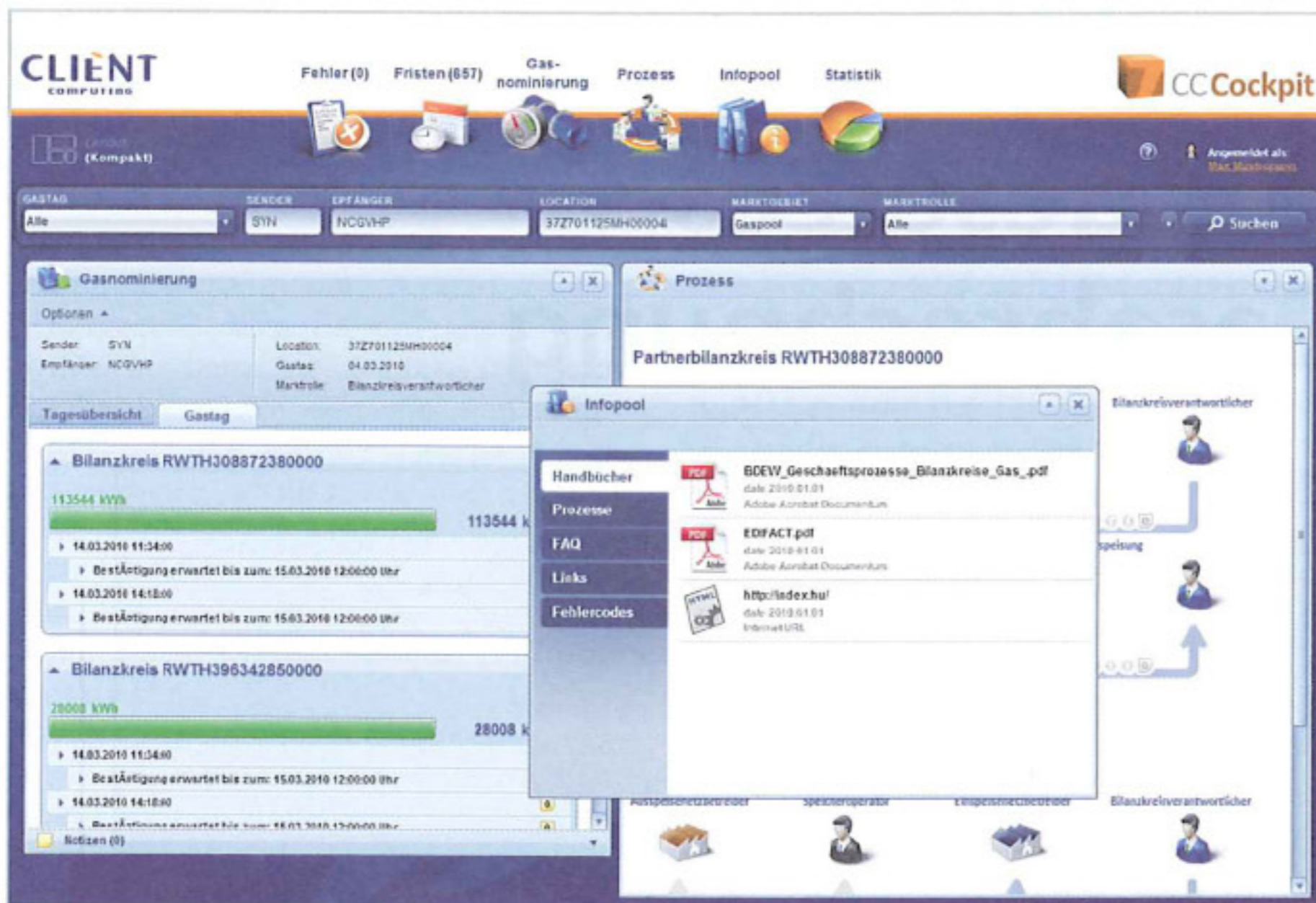
Das Geschäftsfeld Gas wird durch fallende Preise immer attraktiver. Es zieht zunehmend mehr Anbieter in diesen Markt. Insbesondere Akteure, deren Fokus bisher auf der Stromversorgung lag, weiten ihre Geschäftstätigkeit aus und beginnen, sich mit den Spezifika im Gasbereich auseinanderzusetzen und die erforderlichen Abläufe in ihr Unternehmens-



modell zu integrieren. Keine leichte Aufgabe angesichts wachsender Komplexität der Prozesse und entsprechenden gesetzlichen Vorgaben.

Das Thema Nachrichten-Monitoring findet dabei meist zu wenig Beachtung. Selbst für erfahrene Marktteilnehmer

Blick auf eine Fehler-Fristen-Tabelle im Management-Cockpit von Client Computing.



Cockpit-Übersicht Gasnominierung.

liegt das Hauptaugenmerk allein darauf, die einschlägigen Beschlüsse der Bundesnetzagentur (BNetzA) entsprechend den Mindestanforderungen umzusetzen, um Sanktionen zu entgehen. Meist mangelt es aber an einer produktiven Integration einzelner Prozesse ins Tagesgeschäft. Fristen im Rahmen der Gaslogistik werden beispielsweise schnell aus den Augen verloren. Die Verknüpfung von Nachrichten und Fehlern mit dem dazugehörigen Prozess bietet jedoch entscheidendes Potenzial, um den Alltag im Gasmarkt deutlich einfacher zu gestalten.

Viele der auf dem Markt erhältlichen Cockpit-/Monitoring-Lösungen können diese Kombination jedoch aktuell nicht abdecken, da sie entweder ausschließlich den Nachrichtenfluss spezifischer Systeme betrachten oder als systemunabhängige Lösungen nur ausgewählte Geschäftsprozesse wie zum Beispiel den Lieferantenwechsel überwachen. Die meisten Plattformen vollziehen außerdem keine inhaltliche Zuordnung von aufeinander bezogenen Nachrichten. Hier verfolgt das Cockpit von Client Computing einen erweiterten Ansatz, da es innerhalb der Systemlandschaft des Energieunternehmens neutral positioniert ist und sowohl die Daten-, Rollen- als auch die Prozessebene berücksichtigt.

Die Prozesse umfassend im Blick

Damit zielt die Lösung auf die konkreten Bedürfnisse der Marktakteure ab: Denn die Logistik im Gasbereich bezieht sich beispielsweise nicht mehr allein auf die Nominierung und Renominierung. Vielmehr müssen die einzelnen Vorgänge auch hinsichtlich ihrer zeitlichen Abfolge einem Monitoring unterzogen werden. Passgenaue Übersichten zu Nachrichtenaustausch und Fristenmanagement können dabei wettbewerbsentscheidend sein. Mit dem Cockpit überwacht die Fachabteilung zielgerichtet den Dokumentenaustausch der Marktkommunikation, ohne in die unterschiedlichen Systeme der Nachrichtengenerierung wechseln zu müssen. Die Business-Logik der Plattform ordnet darüber hinaus passende Nachrichten in einem Matching zu. Unterdeckungen lassen sich so auf einen Blick erfassen.

Eines für alles

Der besondere Mehrwert liegt in der Multifunktionalität der Bildschirmansicht: Die Darstellung kann für Strom- und Gaslieferanten, Verteilnetzbetreiber und Bilanzkreismanager angepasst werden und auch Nachrichtenübersichten unterschiedlicher Marktrollen individuell kombinieren. Verschiedenste Fehler beim Datenaustausch werden nicht nur erkannt, sondern abteilungs- und systemübergreifend verständlich dargestellt und mit dem ent-

sprechenden Lösungsansatz verknüpft. Direkt-Links zum BDEW-Regelwerk sichern die Konformität hinsichtlich GABi Gas, GeLi Gas und GPKE. Das Fristenmanagement sorgt dafür, dass Termine eingehalten werden und der Nachrichtenaustausch beschleunigt abläuft – Sacharbeiter können unter anderem per E-Mail rechtzeitig vor Fristablauf benachrichtigt werden.

Darüber hinaus ist es möglich, an der passenden Stelle in der Prozesskette zusätzliche Notizen anzulegen, um Ereignisse genauer zu beschreiben. Fallbezogene Fehler-Detailansichten inklusive Ursprungsnachricht, Fehlermeldung und Klartext-Fehlermeldungen tragen deutlich zur Minimierung der Fehlerquote bei. Zu den vielfältigen Optionen gehören nicht zuletzt auch aussagekräftige Auswertungen, zum Beispiel zur Anzahl der Neukunden, der gesendeten und abgelehnten Nachrichten sowie der Art und Häufigkeit einzelner Fehlermeldungen wie Aperak oder Contrl. Zudem lässt sich aufschlüsseln, wie viele Fehler selbst oder von einzelnen Marktpartnern verursacht wurden und wie lange ein Wechselprozess durchschnittlich gedauert hat – eine klare Hilfe bei der zukünftigen Prozessoptimierung.

Für die Zukunft rüsten

Ein weiterer wichtiger Punkt bei der Gasnominierung ist neben der sofortigen Umsetzung von Nachrichten-Updates der BNetzA auch die generelle Anpassungsfähigkeit an neue Formate. Nur ein Beispiel: Da die Niederlande für den Gasmarkt sowohl als Umschlagplatz als auch im Rahmen der Produktion immer wichtiger werden, sollte ein System für die Marktkommunikation auch die dort gebräuchlichen Formate Prodoc-Procon bedienen können. Diese sind neben Nomint-Nomres, Request-Reqres, Delord-Delres, Contrl und Aperak beim Cockpit von Client Computing bereits integriert. Im Hinblick auf den Lieferantenwechsel werden zudem die Formate UtilMD, MSCons und Inoic-RemaDV abgedeckt. Durch diese Flexibilität sind die Akteure in jeder Hinsicht für die Zukunft gewappnet. Neue Anforderungen können zeitnah und regulierungskonform umgesetzt und Geschäftsabläufe in Zukunft weiter optimiert und verschlankt werden.

Katrin Wittig,

Client Computing Germany GmbH, Haar

www.clientcomputing.com/de